

Formulierung von Bildungs- standards – ein mögliches Instrumen- tarium auf der Stufe Berufsmaturität

- > Für jeden das passende Förderangebot
- > Absicht Z-CH | Zielsetzung | Redimensionierung
- > Begriffe
- > Modell ZBMK | Modell und Beispiel Mathematik
- > Wirkung von Bildungsstandards
- > Erfolgsfaktor | Konsequenzen

Berufsbildungsangebote



FÜR JEDEN DAS PASSENDE.

Absicht Z-CH

- Die bis Ende September 2007 erarbeiteten Minimalstandards der 10 Zentralschweizer Fachkommissionen FAKO sollen vom zuständigen FAKO-Ausschuss mit Unterstützung der ZBMK-Geschäftsstelle und in Zusammenarbeit der DBW weiterverarbeitet werden.

Zielsetzung

- Bis Ende Oktober 2008 verfügen alle Zentralschweizer BM-Lehrgänge über Bildungsstandards je Fach, welche die Wirkung und Überprüfung von Lehr- und Lernprozessen ermöglichen.
 - Die Minimalstandards berücksichtigen die einschlägigen rechtlichen Grundlagen, insbesondere die Bildungs- und Richtziele.
 - Sie ermöglichen verlässliche Aussagen im Hinblick auf die Qualität der Studierkompetenz und Fachhochschulreife.
 - Sie sind für alle BM-Lehrgänge verpflichtend

Redimensionierung

- Die Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz ZBK stimmt der Reduktion auf 5 Fächer zu:
 - Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, VBR

Begriffe (Sprachregelung ZBMK)

- Bildungsstandards (im Projekt als Minimalstandards bezeichnet) legen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen (inkl. den Anforderungen in den Rahmen- und Schullehrplänen) fest, worüber die Lernenden verfügen müssen, damit die *Bildungs- und Richtziele* als erreicht gelten können. Sie machen die Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen überprüfbar (Götze 2006).

Begriffe (gemäss RLP)

- Die allgemeinen Bildungsziele werden vom RLP-BM als operationalisierte Kompetenzen verstanden.

Begriffe (gemäss RLP)

- Die Richtziele werden im RLP-BM als operationalisierte Ressourcen (Kenntnisse, Fertigkeiten, Haltungen) verstanden.

Begriffe (gemäss RLP)

- Kenntnisse entsprechen dem deklarativen Wissen und Informationen, vgl. das französische «des savoirs» und das englische «know-that». Sie stellen das allgemeine kulturelle Erbe der Gesellschaft und der Individuen dar, das von der Schultradition her seinen Ausdruck im Kanon der einzelnen Fächer findet.

Begriffe (gemäss RLP)

- Fertigkeiten entsprechen dem prozeduralen Wissen, d. h. den kognitiven, kommunikativen und sozialen Fertigkeiten, komplexen Handlungsschemata usw., vgl. das französische «savoir-faire» und das englische «know-how». Fertigkeiten sind Ausdruck der Handlungsorientierung, welche die Berufsmaturität besonders prägen muss.

Begriffe (gemäss RLP)

- Haltungen entsprechen Einstellungen und Verhaltensformen im intellektuellen, persönlichen und sozialen Bereich, vgl. das französische «savoir-être». Die Vermittlung von Haltungen gehört zum Bildungsauftrag als Vermittlung einer Basis, die für jegliches menschliche Verhalten und somit jegliche Kompetenz notwendig ist.

Modell ZBMK (nach Schönbächler)

Allgemeine Bildungsziele gemäss RLP

Bildungsstandard (als Minimalstandard)

RLP-
Richtziele:
Kenntnisse

RLP-
Richtziele:
Fertigkeiten

RLP-
Richtziele
Haltungen

Modell Mathematik (in Analogie zu HarmoS)

- Titel
- Formulierung des Bildungsstandards (Cando)
- Illustration anhand einer Aufgabe

Beispiel Mathematik (in Analogie zu HarmoS)

Gleichungen

Die Lernenden können eine Gleichung 1. Grades lösen. Die Gleichung kann auch in Textform gestellt sein oder Formvariablen enthalten. Die einzelnen Rechenschritte werden sauber dokumentiert, so dass sie für eine Drittperson verständlich sind. Wenn nötig wird das Resultat analysieren oder hinterfragt.

Bestimmen Sie die Lösungsmenge der folgenden Gleichungen! Wenn nötig geben Sie auch den Definitionsbereich an! $G=\mathbb{Q}$

$$\frac{10}{\frac{1}{5} + \frac{1}{x}} = 48$$

$$\frac{\frac{2}{a} - \frac{2}{x}}{\frac{1}{a} + \frac{1}{x}} = \frac{2}{3}$$

Wirkung von Bildungsstandards

- Bildungsstandards ermöglichen die Konkretisierung des Kerns des Bildungsauftrages.
- Nahtstelle Fachhochschulen: verlässliche und glaubwürdige Austrittskompetenzen bei allen BM-Lehrgängen gewährleisten.
- Bildungsstandards sind eine Möglichkeit, um Transparenz in Bezug auf die zu erreichenden Bildungsziele zu erreichen.
- Evaluationsqualität unterstützen: in Bezug auf die zur erfolgreichen Lösung von Aufgabentypen notwendigen Kenntnissen, Fertigkeiten und Haltungen.

Erfolgsfaktor

Die im Bildungsstandard umschriebene und abgebildete Handlungskompetenz muss mit dem Abschlussverfahren verbunden werden.

Konsequenzen

Kann die mittels der Bildungsstandards umschriebene und abgebildete Handlungskompetenz im Abschlussverfahren nicht unter Beweis gestellt werden, löst dies entsprechende Abklärungen und Massnahmen aus.

Besten Dank

... für die Einladung und Ihre Aufmerksamkeit.